

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 7. Mai 1877.)

Der Bundesrath hat die unterm 20. März vorigen Jahres provisorisch gewählten Mitglieder der Artilleriekommission definitiv für den Rest der laufenden Amtsperiode ernannt.

Die gedachte Kommission besteht nun aus folgenden Mitgliedern:

- | | | |
|----|---|--------------------|
| 1) | Hrn. General Herzog, in Aarau, Waffen- | } von Amtes wegen. |
| | chef der Artillerie, | |
| 2) | „ Oberst Bleuler, in Riesbach bei | |
| | Zürich, Oberinstruktor der Artillerie, | |
| 3) | „ Oberstlieutenant Greßli, in Bern, Chef | |
| | der technischen Abtheilung der eidgen. | |
| | Kriegsverwaltung, | |
| 4) | „ Major Roth, in Aarau, Chef des Artil- | |
| | leriebureau, | |
| 5) | „ Oberst Alois de Loës, in Aigle (Waadt); | |
| 6) | „ Oberst Emil Huber, in Riesbach; | |
| 7) | „ Major Otto Hebbel, in St. Gallen; | |
| 8) | „ „ Ulrich Wille, in Thun. | |
-

Herr Lieutenant Kaspar Keller, in Dießenhofen (Thurgau), Instruktor II. Klasse im VII. Divisionskreise, ist vom Bundesrathe zum Oberlieutenant befördert und unter die Offiziere des Art. 58 der Militärorganisation eingetheilt worden.

Herr Carlos de Garcimartin, welcher am 2. April dieses Jahres von Sr. M. dem König von Spanien zum dortseitigen Konsul für die ganze Schweiz ernannt wurde, hat in dieser Eigenschaft das Exequatur vom Bundesrathe erhalten.

Der Bundesrath hat Abänderungen in Postkursen getroffen und beschlossen :

- 1) es sei der Postkurs Brezwyl-Grellingen wegen ungenügender Rentabilität einzustellen und derjenige zwischen Brezwyl und Menzingen vorläufig nur noch versuchsweise während des Sommers beizubehalten;
- 2) sei je ein Postkurs zwischen Freiburg einerseits und Avenches und Murten andererseits aufzuheben und die noch bestehenden zweispännigen Kurse auf bloße Einspänner zu beschränken;
- 3) sei der Postkurs Motier-Morat wegen höchst ungünstiger Rentabilität aufzuheben;
- 4) sei der Lokalpostkurs Waldenburg-Balsthal wegen ungenügender Frequenz wieder auf die Streke Langenbruk-Balsthal abzukürzen;
- 5) sei der im Dezember vorigen Jahres eingeführte Postkurs Rapperschwyl-Büren wegen seines ungünstigen finanziellen Ergebnisses wieder aufzuheben.

Alle vorstehenden Postkursänderungen sollen mit dem 1. Juni nächstkünftig beginnen.

(Vom 9. Mai 1877.)

In Folge Auftrages des Bundesrathes vom 9. März abhin hat die schweizerische Gesandtschaft in Wien dem diplomatischen Agenten Rumäniens daselbst zuhanden seiner Regierung den Vorschlag auf Verlängerung der am 12. Mai 1877 auslaufenden Erklärung betreffend Abschließung eines Handelsvertrages zwischen der Schweiz und Rumänien gemacht.

Laut einer am 26. März abhin der schweiz. Gesandtschaft gemachten telegraphischen Mittheilung haben die rumänischen gesetzgebenden Kammern am gleichen Tage beschlossen, die mit andern Staaten ausgewechselten Erklärungen in Betreff der abzuschließenden Handelsverträge seien vom 30. April dieses Jahres an um neun Monate verlängert. Trotz wiederholter Reklamationen ist eine offizielle Mittheilung dieses Beschlusses der rumänischen Kammern wegen der inzwischen eingetretenen kriegerischen Verhältnisse bis jetzt noch nicht erfolgt. Die schweizerische Gesandtschaft in Wien

wird aber Alles thun, um sobald als möglich die offizielle Mittheilung über die Verlängerung der erwähnten Erklärung zu erhalten.

(Vom 11. Mai 1877.)

Der Bundesrath ernannte zu Oberlieutenants bei den Sanitätstruppen (Veterinärpersonal) die nachstehenden Herren, welche die Veterinäroffizierbildungsschule in Zürich durchgemacht und das Examen mit Erfolg bestanden haben:

Furger, Anton, von Sitten.
 Diethelm, Alois, von Siebnen (Schwyz).
 Zschokke, Erwin, von Aarau.
 Keppler, Julius, von Les Ponts (Neuenburg).
 Fröhlich, Jakob, von Birmensdorf (Zürich).
 Stämpfli, Alexander, von Hindelbank (Bern).
 Mauchle, Traugott, von Andwyl (St. Gallen).
 Hübscher, Joseph, von Hochdorf (Luzern).
 Schmidt, Reinhold, von Flüeli (Luzern).

Der Bundesrath hat zwei Quartiermeister ernannt, und zwar für das Infanterieregiment Nr. 1: Hrn. Hauptmann Bachelin, Charles, in Yverdon (Waadt);
 „ „ „ „ 19: „ Hauptmann Karrer, Adolf, in Teufenthal (Bern).

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 7. Mai 1877)

als Posthalterin in St. Cergues: Jgfr. Jenny Delaigue, von und in St. Cergues (Waadt), Tochter des daselbst verstorbenen Posthalters;
 „ Telegraphist in Außersihl: Hr. Johannes Meier, von Eschlikon (Thurgau), Postverwalter in Außersihl bei Zürich;

(am 9. Mai 1877)

als Telegraphist in Basel : Hr. Johannes Bertschi, von Sumiswald (Bern), derzeit Telegraphist in Bern ;
 „ Telegraphistin in Pfaffnau : Jgfr. Katharina Rösli, Modistin, von und in Pfaffnau (Luzern);
 „ „ „ St. Cergues : „ Jenny Delaigue, von und in St. Cergues, Posthalterin dasselbst.

Inserate.

Kunstaussstellung in Madrid im Januar 1878.

Laut Mittheilung des spanischen Konsulats in Bern soll im Monat Januar künftigen Jahres eine Kunstaussstellung in Madrid eröffnet werden, und es hofft die spanische Regierung auf eine Betheiligung an derselben Seitens der schweizerischen Künstler.

Gemäß Artikel 2 des auf diese Ausstellung bezüglichen Reglements können an derselben sowohl spanische als fremde Künstler konkurriren, und sollen alle Aussteller auf die in dem Reglement erwähnten Prämien eine gleichmäßige Berechtigung haben, sofern sie sich den darin enthaltenen Vorschriften unterwerfen.

Artikel 3 lautet:

Diejenigen Werke, welche einer der folgenden Klassen angehören und das Verdienst und den Werth in sich vereinigen, welche dem Urtheil der Jury gemäß hiezu erforderlich sind, werden zu der Ausstellung zugelassen:

Abtheilung der Malerei. Werke der Malerei in irgend einer der bekannten Methoden hergestellt, gebrannte Glasmalereien, Zeichnungen, Lithographien, Gravüren.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1877
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.05.1877
Date	
Data	
Seite	732-735
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 560

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.